

Grußwort des Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin, Walter Momper, anlässlich der Übergabe des Modells einer Schule, die mit Spendengeldern der Berliner Philharmoniker und der Berliner Bevölkerung in Sri Lanka wieder aufgebaut wurde, am 29. Dezember 2005 in der Philharmonie

Auf die zerstörerische Flutwelle, die Südostasien am zweiten Weihnachtsfeiertag 2004 heimsuchte, gab es für die Berliner Philharmoniker, den Arbeiter –Samariter-Bund und die Berlinerinnen und Berliner nur eine Antwort – und die hieß: Helfen. Über 100.000 Euro kamen zusammen, mit deren Hilfe jetzt im Norden Sri Lankas vier Schulen und die dazu notwendige Infrastruktur wieder aufgebaut werden konnten.

Das Seebeben und die verheerende Flutwelle erinnerten uns vor einem Jahr daran, wie gewaltig seit Urzeiten die Kräfte der Natur sind. Trotz aller Ideen und Fähigkeiten des Menschen. Auf grausame Weise haben wir damals erfahren, dass alles, was auf der Welt passiert, trotz großer geographischen Entfernungen immer uns alle betrifft. Binnen weniger Minuten verloren Zehntausende Menschen ihr Leben und ganze Küstenabschnitte wurden von der Welle verschlungen. Abertausende standen plötzlich vor dem Nichts, hatten ihr Heim, Hab und Gut verloren.

Das unvorstellbare Leid löste eine weltweite und grenzenlose Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität aus, ausgedrückt in hohen Spendensummen und vielfältigen Hilfsleistungen. Auch und gerade in Berlin fanden sich viele Bürgerinnen und Bürger, die helfen wollten. Denn die Berlinerinnen und Berliner wissen, was es heißt, Hilfe in der Not zu erhalten. Deshalb möchte ich heute den Berliner Philharmonikern, seinem Chefdirigenten, dem Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland und allen Berlinerinnen und Berliner sehr herzlich danken, die durch ihre Spendenbereitschaft und ihre tatkräftige Hilfe dafür gesorgt haben, dass die vier zerstörten Schulen in Chempianpattu und Uduthuvai im Norden Sri Lankas wieder aufgebaut und ausgestattet werden konnten. Dieses Engagement für die betroffenen Menschen und ihre Region zeigen, dass die Menschen in den Katastrophengebieten Südostasiens nicht allein stehen. Heute und in Zukunft.



Walter Momper
Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin